

Ideen für Teams

- Postfächer – für Infos an KollegInnen, Post und andere Dokumente
- Ideen sammeln im Speed-Date-Stil – in einer Reihe gegenüber sitzende TN, eine Seite stellt Fragen, die anderen antworten – die Antwortenden rücken nach einer vereinbarten Zeit weiter zum nächsten Fragesteller bis alle Fragesteller von allen Antwortenden eine Antwort bekommen haben
- World-Café – Methode zum Sammeln von Ideen oder zum Bearbeiten einer gemeinsamen Aufgabe mit aufeinanderfolgenden Kleingruppen, die jeweils die Vorarbeit der vorherigen Gruppe nutzen
- Show and Tell – Vorstellen einer Methode oder eines Materials in Kurzform z.B. in einer Teamsitzung
- Rollenverteilung für Fallbesprechungen – z.B. mit Skatkarten (König=Moderator, Dame=Kritiker, Bube=Zeitwächter, o.ä.)

Für eine schwarzes Brett an der MA-Wand oder eine Klausurtag-Aktion / Angebote von MitarbeiterInnen an andere im Team:

Biete folgendes an:

Tag/ Uhrzeit/Ort (voraussichtl.):

Ansprechpartner/ E-Mail:

Biete folgendes an:

Tag/ Uhrzeit/Ort (voraussichtl.):

Ansprechpartner/ E-Mail:

Biete folgendes an:

Tag/ Uhrzeit/Ort (voraussichtl.):

Ansprechpartner/ E-Mail:

Kennenlernen in (temporären) Teams

Gruppenaufteilung

- Nach Geburtstmonat (= 12 evtl. ungleich große Gruppen)
- Zettel ziehen mit Symbol (Objekt, welches gut sichtbar irgendwo steht und um das herum sich dann die Gruppe sammeln kann und in dem der Aufgabenzettel steckt)
- Bilder ziehen, die zu immer zu einer oberen Kategorie gehören (z.B. Obst, Fahrzeuge, Spielsachen, etc.)
- Irgendwas Eßbares ziehen und sich dann mit den gleichen zusammen finden
- Farbige Zettel oder Gegenstände ziehen und sich dann im Raum mit der gleichen Farbe zusammen finden

Kennenlernrunde

- Ziel: individuelles Kennenlernen mit Vorgabe (d.h. ohne zu großes Zufallsprinzip und Sympathien o.ä. im Vordergrund)
- Jeder soll sich von jedem aus der Gruppe fünf Infos holen
 - Name
 - Irgendetwas zur Einrichtung (am besten eine spezielle Frage überlegen, die man dann jedem stellt)
 - Irgendetwas Privates (Interessen, Lieblingsbuch oder –film, Urlaubsziele,...)
 - Eine Zahl (Alter, Kinder, Fahrräder, Klienten, falsche Zähne, etc.)
 - Stimmungsfrage (Was hältst du von diesem Projekt? ...vom Wetter? ...vom Thema? ... von Spielen dieser Art? ...)

Kennenlernspiel „Vier-Ecken-Aufstellung“:

- Ziel: jeder bekommt einen Überblick über verschiedene Aspekte der anderen Gruppenmitglieder
- Ablauf: Moderator / Teamleiter benennt vier Aspekte einer Kategorie und ordnet diese den vier Ecken des Raumes zu – alle Anwesenden gehen in die Ecke, die zu ihnen passt
- Mögliche Kategorien: Herkunft, Beruf, Arbeitsgebiet, persönliche Daten, o.ä.
- Erweiterung: die Gruppen, die sich in den jeweiligen Ecken finden, tauschen sich zu ihrer Gemeinsamkeit aus oder bearbeiten eine Aufgabe

Teamspiele / Teamaufgaben:

Wir stellen etwas dar:

- Jede Gruppe erhält einen Begriff oder einen Satz und muss diesen als Standbild darstellen - dabei sollen alle beteiligt sein
- Wir gehen dann rum und fotografieren die Standbilder und den Begriff (auf großem Schild) dazu – d.h. die Standbilder müssen auch nach einer halben Stunde schnell wieder aufgreifbar sein – oder Gruppe ruft zum Fotoshooting)
- Themen vom Fachteil dazu nehmen; z.B. Leitbildsätze (jeden dort abholen wo er steht, helfen es selbst zu tun, Jeder ist Experte in eigener Sache, ...)
- Die Bilder werden am Ende per Beamer gezeigt oder/und später irgendwo ausgestellt bzw. jeder Einrichtung gegeben
- Ziel der Aufgabe: Auseinandersetzen mit dem Begriff und Erledigen der Aufgabe unter Einbeziehung aller GruppenteilnehmerInnen

Gruppendynamische Spielchen:

- Jede Gruppe bekommt ein Tuch oder eine Decke. Alle stehen darauf und dann muss die Decke einmal halbiert zusammengelegt werden ohne dass jemand absteigen muss, ggf. noch einmal halbieren
- Luftballonlauf: Luftballons aufpusten und dann nebeneinander stellen und immer einen Ballon zwischen sich und seinen Nachbarn haben und eine bestimmte Strecke damit zurück legen – oder einen Kreis bilden und einmal im Kreis gehen bis zur Ausgangsposition
- Switch: Jeder hält mit der rechten Hand einen Stift nach vorn (linke Hand hinter den Rücken) und auf das Kommando „Eins-zwei-Switch“ wandert der Stift an den rechten Nachbarn weiter– d.h. kurz hochwerfen und den linken Stift schnappen) – einmal im Kreis herum bis jeder seinen Stift zurück hat (Schwierigkeitsstufe 2: ohne Kommando)
- Knoten entwirren: Alle fassen irgendwelche zwei Hände und dann wird der große Knoten entwirrt (natürlich ohne Loslassen) bis alle in einem Kreis stehen (oder in mehreren)

Wettbewerbe:

- Eierpakete: Jede Gruppe erhält ein Ei, zwei Luftballons, Paketschnur, Klebestreifen, eine Zeitung und soll daraus etwas bauen, was dann aus dem 2. OG geworfen wird und das Ei muss ganz bleiben
- Luftballonturm: Jede Gruppe erhält 10 Ballons, eine Zeitung, Schnur, Klebestreifen und muss daraus einen Turm bauen – am Ende wird verglichen, welcher Turm am höchsten ist und welcher am längsten frei stehen kann
- Ggf. Vergleich der Ergebnisse mit allen Gruppen parallel

Alltagsbezogenes Problem bekannt – Ideen gesucht

- Ziel: im Schnelldurchlauf werden Ideen für Themen / Probleme einzelner MA mit diversen Methoden gesucht – dabei gilt: alle sind dabei und mitverantwortlich für Qualität und Quantität der Ideen

- Ablauf:
 - MA stellt sein Thema kurz vor (max. eine Minute)
 - Methode zum Sammeln wird kurz anmoderiert
 - Methode wird einige Minuten durchgeführt
 - abwechselnd schreibt eine/r Protokoll, z.B. immer der linke Nachbar der/des Falleinbringenden MA
 - kurze Pause
 - Nächster MA

- Mögliche Methoden
 - A bis Z – im Kreis herum werden mit allen Buchstaben in der Reihe des Alphabets Ideen gesammelt (A wie Abwarten, B wie besprechen, C wie Chemie zum Klienten überprüfen, etc.)
 - Dübeldose (wer eine Idee hat, sagt sie und steckt den Dübel in die Dose, wahlweise Steinchen o.ä.)
 - Schokolade: wer eine Idee hat und sagt, darf sich ein Stück Schokolade nehmen
 - ‚Staffelstab‘ – ein Objekt wird rumgereicht – wer es hat, darf eine Idee beschreiben, wem nichts einfällt, der kann einfach weiter reichen
 - Crocodoc (Krokodil mit Zähnen, bei deinen manchmal der Mund zu geht und manchmal nicht) – zwei Gruppen werden gebildet: Gruppe eins nennt nacheinander Ideen bis der Mund zuschnappt – dann ist Gruppe zwei dran, ggf. mehrmals wechseln

Ich lese gern deinen Bericht oder dein Arbeitskonzept

Ziel:

- Berichte werden kollegial gegengelesen, bevor sie an das Amt gesendet werden
- Berichtschreibender MA bekommt ein Feedback
- Berichtlesender MA bekommt einen Eindruck von der Arbeit seines Kollegen und ggf. Ideen für die eigene Arbeit

Benutzung:

- Berichtlesender MA trägt Datum und den Namen des Klienten in seine Spalte ein
- Sind vier Eintragungen vorgenommen, bekommt er von der Leitung eine Belohnungsschokolade

Name des MA	Max Mustermann	Lieschen Müller	Beate Beispiel
Datum + Name Klient			
Datum + Name Klient			
Datum + Name Klient			
Datum + Name Klient			
Belohnungsschokolade			
Datum + Name Klient			
Datum + Name Klient			
Datum + Name Klient			
Datum + Name Klient			
Belohnungsschokolade			

Feedbackzettelchen für jede Gelegenheit:

Ziel: Feedback bekommen und Feedback geben üben

Mein Feedback für

Insgesamt:	1	2	3	4	5	6	
Inhalt:	1	2	3	4	5	6	
Art und Weise:		1	2	3	4	5	6

Ein Lob für

Eine Idee fürs nächste Mal:

.....

.....

Mein Feedback für

Insgesamt:	1	2	3	4	5	6	
Inhalt:	1	2	3	4	5	6	
Art und Weise:		1	2	3	4	5	6

Ein Lob für

Eine Idee fürs nächste Mal:

.....

.....

Mein Feedback für

Insgesamt:	1	2	3	4	5	6	
Inhalt:	1	2	3	4	5	6	
Art und Weise:		1	2	3	4	5	6

Ein Lob für

Eine Idee fürs nächste Mal:

.....

.....

Mein Feedback für

Insgesamt:	1	2	3	4	5	6	
Inhalt:	1	2	3	4	5	6	
Art und Weise:		1	2	3	4	5	6

Ein Lob für

Eine Idee fürs nächste Mal:

.....

.....

Rückblick und Ausblick

Ziel: jeder nimmt sich Zeit für einen eigenen Rück- und Ausblick (vor der Teamrunde oder mit vereinbarter Zeit in der Teamrunde) und auch für einen Rück- und Ausblick bezogen aufs ganze Team, dieses wird in der Gruppe zusammen getragen und ausgetauscht

Themen	Rückblick		Ausblick	
	Für mich	Für alle	Für mich	Für alle
Klientenarbeit				
Kooperationspartner				
Team				
Fachthemen				
Organisatorisches				
Supervision				
Weiterbildung				
Veranstaltungen				

Wie gut kennen wir uns? Ein Test für bestehende Teams

- jeder entscheidet für sich, was er denkt, was die richtige Antwort sei
- der Tipp wird aufgeschrieben
- mit dem Team wird die gemeinsame Lösung ermittelt
- ggf. bekommen die MA, die richtig lagen einen Punkt
- kann auch im Wettbewerb MA des Teams vs. Leitung gespielt werden

MA entscheiden sich für ihren Tipp auf und schreiben gleichzeitig ihre Antwort auf !!!	1	2	3	4	5
In welcher Ecke Leipzigs wohnen die meisten MA?	ost	west	süd	nord	zentrum
Wie viele MA sind vegetarisch?	0	1-3	4-6	7-9	10+
Gibt es mehr Sozialpädagogen oder mehr Heilpädagogen?	SP	HP	gleich		
Woher kommen die meisten MA?	Sachsen	außerhalb	gleich		
Wie ist unser Durchschnittsalter?	Unter 30	30-31	32-33	34-35	Über 35
Wie viele Mails schreibt ein MA pro Tag?	0-3	4-7	8-11	12-15	Mehr als 15
Welche Geschwisterposition haben die meisten MA?	Einzelkind	Jüngstes Kind	ältestes Kind	Sandwich	
Wie viele der aktuellen MA haben als Praktikanten angefangen?	3	4-5	6-7	8-9	10 oder mehr
Wie viele Klienten hat ein MA durchschnittlich?	3	4-5	6-7	8-9	10 und mehr
Was ist das Hauptverkehrsmittel privat?	Auto	Moped	Fahrrad	ÖPNV	Zu Fuß
Wie viele MA haben ein smartphone?	1-3	4-6	7-9	10-12	13-15
Wie viele MA sind bei Facebook o.ä.?	1-3	4-6	7-9	10-12	13-15
In welchem Quartal gibt es die meisten Geburtstagskinder?	1	2	3	4	

Wochenplan mit Kärtchen zum Ankleben zur eigenen Struktur und zur Info für KollegInnen:
 (unteren Teil als einzelne Kärtchen ausschneiden, laminieren und mit Klettppunkt versehen, ggf. mit
 Whiteboardstift Infos darauf schreiben)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8:00					
9:00					
10:00					
11:00					
12:00					
13:00					
14:00					
15:00					
16:00					
17:00					
18:00					
19:00					
20:00					

Feierabend

Feierabend

Feierabend

Feierabend

Feierabend

Termin außer Haus:

Termin im Haus:

Termin im Haus:

.....

.....

.....

Termin im Haus:

Termin außer Haus:

Termin außer Haus:

Urlaub /
freier Tag

Urlaub /
freier Tag

.....

.....

.....

Termin im Haus:

Termin im Haus:

Termin im Haus:

.....

.....

.....

Urlaub ganze Woche